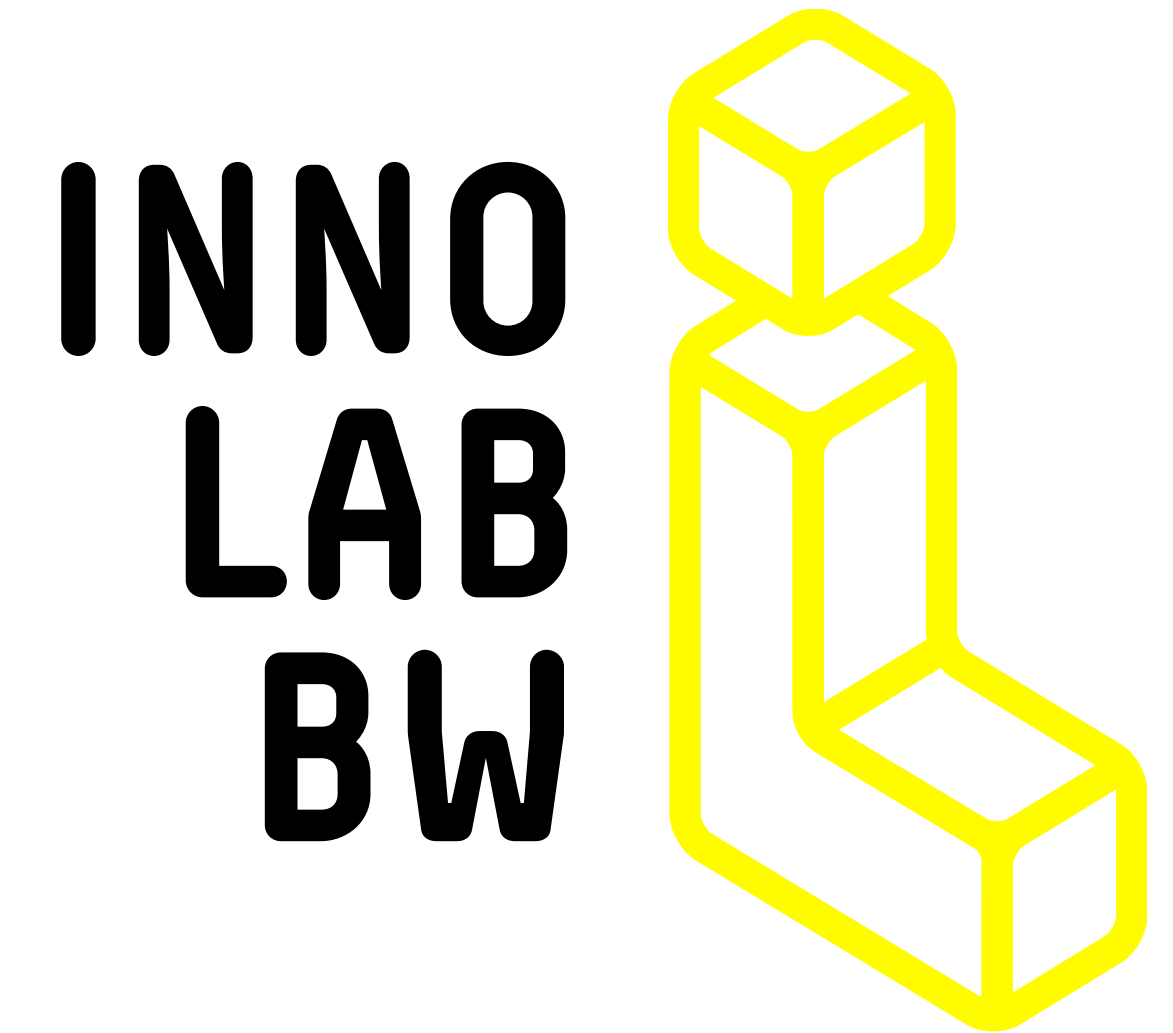


Staatsministerium Baden-Württemberg



F13 – Die Verwaltungs-KI aus THE LÄND

Johannes Ast – Referent InnoLab_bw, Projektleitung F13

Hannah Reitter – Referentin InnoLab_bw

03.07.2023

F13 – Die Verwaltungs-KI aus THE LÄND

Das Projekt

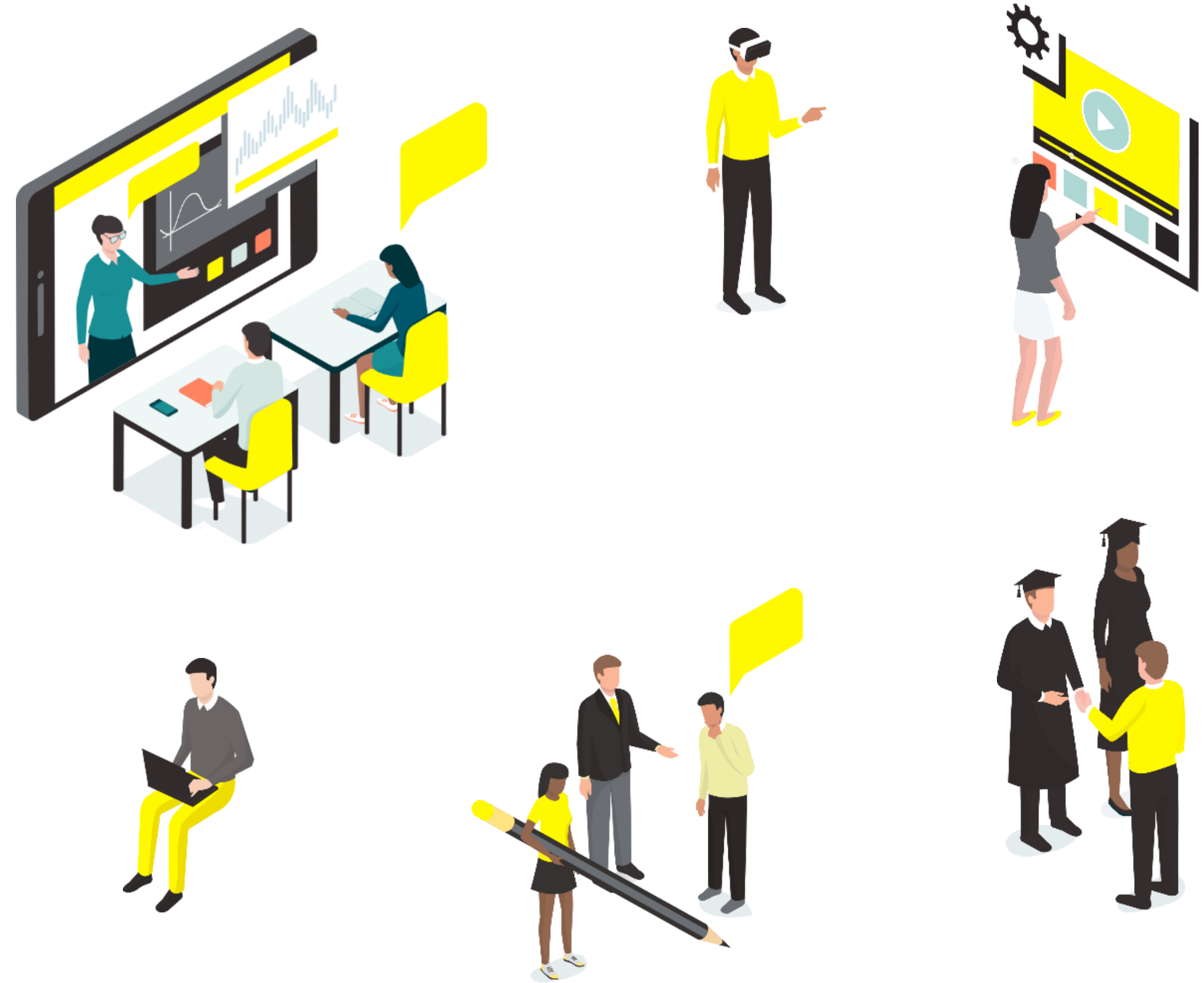
Über InnoLab_bw

Hintergrund

- 2020 gegründet
- Erstes Innovationslabor eines Bundeslandes
- Angesiedelt im Staatsministerium BW
- 5 Mitarbeitende

Aufgaben

- Beobachten von Innovationstrends
- Vernetzen mit innovativen Akteuren
- Anstoßen von Innovationsprojekten & Entwicklung von Prototypen



© elenabsl - stock.adobe.com

Das Projekt

- **Prototyp** einer KI-basierten Text-Assistenz für die Verwaltung
- Wie **hilfreich** ist generative KI für Text- und Recherchearbeiten in der Verwaltung? Was sind die **Chancen und Risiken**? Und wie ließen sich KI-Anwendungen **skalieren**?
- Seit 2022 in Entwicklung. Funktionen wurden unter Beteiligung von **50 Testnutzerinnen und Testnutzern** aus der Verwaltung entwickelt.
- Seit **Mai 2023 Testphase** mit allen Mitarbeitenden der Landesverwaltung Baden-Württemberg.



2021 wurde die Aleph Alpha GmbH für ihr Projekt "**Entwicklung und Umsetzung eines multimodalen, europäischen Sprachmodells**" mit dem KI-Champions Award 2021 des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Watch [\[LINK\]](#)

F13 – Die Verwaltungs-KI aus THE LÄND

Zusammenfassung

STANDARD ⓘ


KV-VERMERK ⓘ

EINSTELLUNGEN

Laden Sie ein Dokument (.doc/.docx/.pdf, max. 20 MB) hoch, oder geben Sie einen Text ein, zu dem Sie eine Zusammenfassung erstellen möchten.

Upload ⓘ

Keine Datei ausgewählt

 **DATEI
AUSWÄHLEN**

oder Datei hier ablegen
(.doc/.docx/.pdf, max. 20
MB)

-oder-

Texteingabe ⓘ

Text zum Zusammenfassen einfügen

Länge ⓘ

kurz

mittel

lang

Art ⓘ

**von oben nach
unten**

nach Themen
sortiert

ZUSAMMENFASSEN

^ NACH OBEN

STANDARD **i**

KV-VERMERK **i**

EINSTELLUNGEN

Laden Sie ein Dokument (.doc/.docx/.pdf, max. 20 MB) hoch, oder geben Sie einen Text ein, zu dem Sie eine Zusammenfassung erstellen möchten.

Upload **i**

Digitalisierungsstra...

**ANDERE DATEI
AUSWÄHLEN**

-oder-

oder Datei hier ablegen
(.doc/.docx/.pdf, max. 20
MB)

Texteingabe **i**

Text zum Zusammenfassen einfügen

Länge **i**

kurz

mittel

lang

Art **i**

von oben nach
unten

**nach Themen
sortiert**

ZUSAMMENFASSEN

^ NACH OBEN

↓ ZUSAMMENFASSUNG ↓

"nach Themen sortiert" (mittel):

ZUSAMMENFASSUNG OHNE QUELLEN ANZEIGEN

ZUSAMMENFASSUNG MIT QUELLEN ANZEIGEN

Bitte wählen Sie ein oder mehrere Themen: **DIGITALISIERUNG** **WIRTSCHAFT** **BADEN-WÜRTTEMBERG** **TECHNOLOGIE**

KI **FORSCHUNG** **BILDUNG** **SCHULE** **ALLE ANZEIGEN**



ZUSAMMENFASSUNG OHNE QUELLEN ANZEIGEN

ZUSAMMENFASSUNG MIT QUELLEN ANZEIGEN

Bitte wählen Sie ein oder mehrere Themen: [DIGITALISIERUNG](#) [WIRTSCHAFT](#) [BADEN-WÜRTTEMBERG](#) [TECHNOLOGIE](#)

[KI](#) [FORSCHUNG](#) [BILDUNG](#) [POLITIK](#) [ALLE ANZEIGEN](#)

- Das Cyber Valley in Tübingen ist ein Zentrum für die Entwicklung von KI-Technologien.
- Die Bundesregierung will die Mobilität in Deutschland bis 2030 verdoppeln. Dazu sollen flexible Tarife, App-basierte Bestpreis-Tarife und Echtzeitinformationen zu den verfügbaren Verkehrsmitteln beitragen. Autonome Shuttlebusse sollen das innerstädtische ÖPNV-Angebot durch engere Taktungen verbessern. Kleine und mittlere Unternehmen können ihren Ressourcenverbrauch mithilfe von KI optimieren.
- Baden-Württemberg hat den Innovationscampus Cyber Valley gegründet, um einen internationalen Leuchtturm im Bereich KI-Forschung zu schaffen.
- Baden-Württemberg hat eine hohe KI-Nutzung, aber noch viel Potenzial.
- Im Januar 2022 wird ein ELLIS-Institut in Tübingen gegründet. ELLIS steht für European Laboratory for Learning & Intelligent Systems und wurde von führenden Forscherinnen und Forschern aus Europa gegründet, die eng mit Grundlagenforscherinnen und -forschern aus der Industrie zusammenarbeiten. Übergeordnetes Ziel ist es, europäische Spitzenforschung im KI-Bereich international konkurrenzfähig zu etablieren. 2021 wurde Heilbronn nach einem wettbewerblichen Verfahren als Standort für den Innovationspark KI Baden-Württemberg ausgewählt. Der Innovationspark KI ist eine der ganz großen innovationspolitischen Visionen der Landesregierung und soll insbesondere auch einen spürbaren konjunkturellen Impuls zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen



^ NACH OBEN

ZUSAMMENFASSUNG OHNE QUELLEN ANZEIGEN

ZUSAMMENFASSUNG MIT QUELLEN ANZEIGEN

Bitte wählen Sie ein oder mehrere Themen:

DIGITALISIERUNG

WIRTSCHAFT

BADEN-WÜRTTEMBERG

TECHNOLOGIE

KI

FORSCHUNG

BILDUNG

POLITIK

ALLE ANZEIGEN

Baden-Württemberg hat im Jahr 2017 den Innovationscampus Cyber Valley gegründet, um KI-Forschung zu fördern.

Wir erforschen Schlüsseltechnologien und digitale Innovationen wie beispielsweise Künstliche Intelligenz (KI), Virtuelle und Erweiterte Realität (virtual und augmented reality, VR/AR), Building Information Modeling (BIM), Blockchain und Quantentechnologien weiter, fördern die Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen sowie Geschäftsmodelle und wenden sie in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich an. Außerdem wollen wir, dass unsere Unternehmen als Anwender und Anbieter am künftigen Weltmarkt für weitere digitale Innovationen – wie etwa für quantentechnologiebasierte Produkte, Systeme und Lösungen – teilhaben.

3.2.1 Künstliche Intelligenz (KI) 3.2.1.1 Digitalisierungsstrategie 2017 und aktueller Stand 2016 hat das Land Baden-Württemberg zusammen mit der Max-Planck-Gesellschaft und dem Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, den Universitäten Stuttgart und Tübingen sowie nationalen und internationalen Unternehmen den Innovationscampus Cyber Valley gestartet – mit der Vision, einen internationalen Leuchtturm im Bereich KI-Forschung zu schaffen. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie 2017 wurden als Kernelemente des Cyber Valley Forschergruppen sowie zusätzliche Professuren eingerichtet und eine gemeinsame Graduiertenschule etabliert. Als Unterstützung für das Cyber Valley wurde darüber hinaus die Forschung zu KI an den Landesuniversitäten mit zehn Juniorprofessuren mit Ausstattungen im Bereich Methoden und Anwendungen der KI an den Universitäten Freiburg, Heidelberg, Hohenheim, Konstanz, Mannheim, Ulm und am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) weiter ausgebaut.

Die Bundesregierung will die Mobilität in Deutschland bis 2030 verdoppeln. Dazu sollen flexible Tarife, App-basierte Bestpreis-Tarife und Echtzeitinformationen zu den verfügbaren Verkehrsmitteln beitragen. Autonome Shuttlebusse sollen das innerstädtische ÖPNV-Angebot durch engere Taktungen verbessern. Kleine und mittlere Unternehmen können ihren Ressourcenverbrauch mithilfe von KI optimieren

^ NACH OBEN

STANDARD **i**

KV-VERMERK **i**

Laden Sie ein Dokument (.doc/.docx/.pdf, max. 20 MB) hoch, oder geben Sie einen Text ein, zu dem Sie eine Zusammenfassung erstellen möchten.

Upload **i**

Keine Datei ausgewählt

**DATEI
AUSWÄHLEN**

oder Datei hier ablegen
(.doc/.docx/.pdf, max. 20
MB)

-oder-

Texteingabe **i**

Text zum Zusammenfassen einfügen

EINSTELLUNGEN

Länge **i**

kurz

mittel

lang

Art **i**

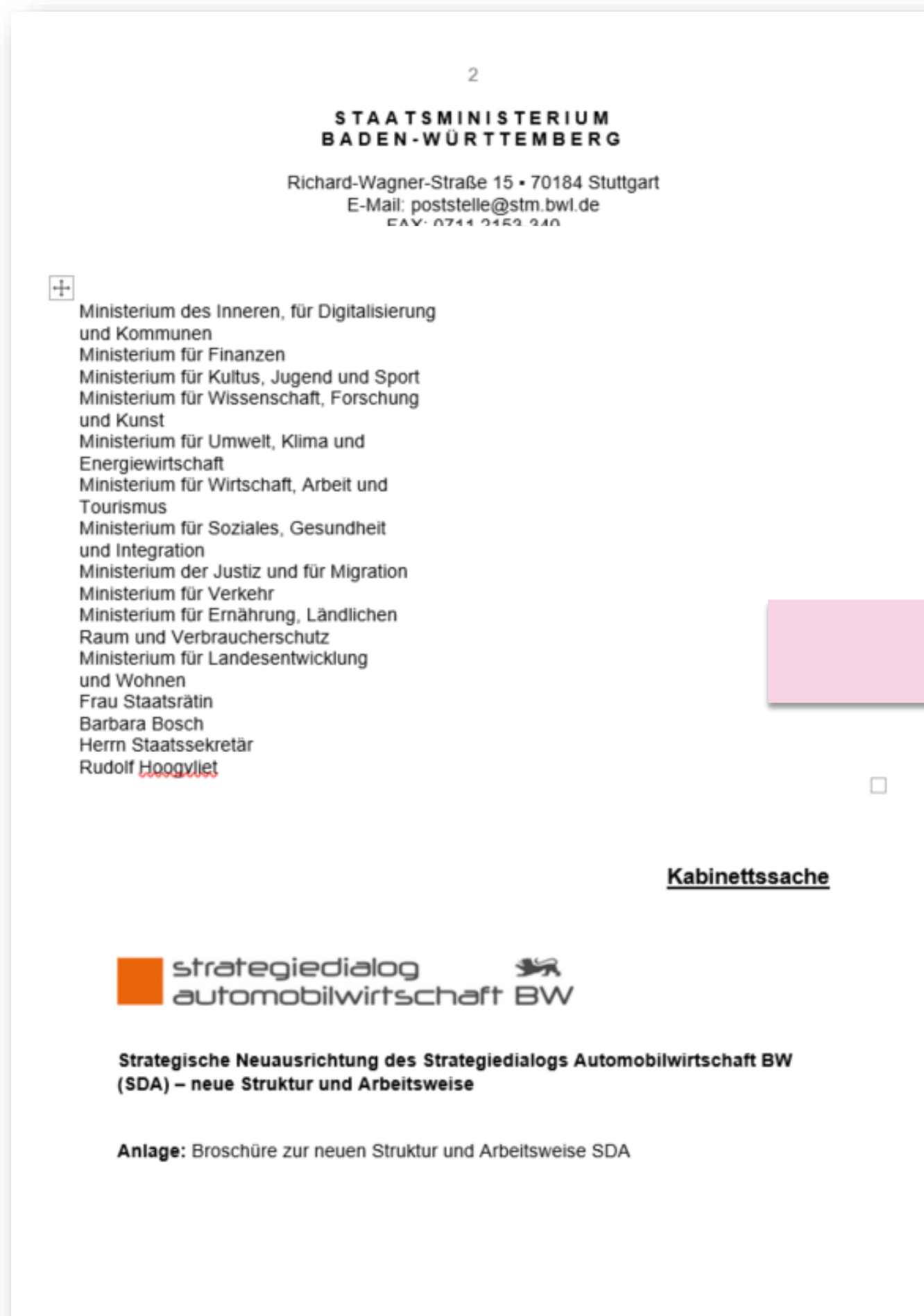
von oben nach
unten

nach Themen
sortiert

ZUSAMMENFASSEN

^ NACH OBEN

⚠ ACHTUNG! Prototyp: Aus Datenschutz-Gründen keine personenbezogenen Daten oder Verschlusssachen eingeben oder hochladen!



VERMERK ⓘ

Vorlage (.doc/.docx, max. 20 MB) hoch, für die Sie einen KV-Vermerk erstellen wollen.
Aus, welche Vermerksvorlage Sie befüllen möchten.

Keine Datei ausgewählt

DATEI AUSWÄHLEN

oder Datei hier ablegen (.doc/.docx, max. 20 MB)

EINSTELLUNGEN

Länge ⓘ

kurz

mittel

lang

Vermerksvorlage wählen:

STM ▾

↓ DOWNLOAD

ZUSAMMENFASSEN

Vermerk für die Sitzung des Ministerrats am [DATUM]

TOP [TOP]:[AZ]

I. Worum geht es?

- Die Automobilindustrie ist in Baden-Württemberg ein wichtiger Wirtschaftszweig. Um die Transformation zu unterstützen, wurde der Strategiedialog Automobilwirtschaft BW (SDA) gegründet.
- Der SDA wird in ein neues Format überführt, das die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachressorts stärker betont. Gleichzeitig wird die Struktur des SDA straffer.
- Das Digitalisierungsministerium soll eng in die drei Schwerpunkt-Lenkungskreise eingebunden werden. Die Wissenschaft soll bei der Erforschung und Entwicklung neuer Innovationen eine wesentliche Rolle übernehmen. Die Bürgerbeteiligung soll weiterhin stark im SDA verankert bleiben und wird in den drei Schwerpunkt-Lenkungskreisen entsprechend berücksichtigt.
- Die AG Elektromobilität wird aufgelöst, der Lenkungsreis bleibt bestehen. Die SDA soll sich künftig auf die drei Schwerpunkte konzentrieren und eine EU-Dialogplattform einrichten.

II. Verfahrenshinweis

Die Kabinettsvorlage ist mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, dem Ministerium für Verkehr, dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen und der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung abgestimmt.

Sie eignet sich nicht zur pauschalen Beschlussfassung.

III. Wesentlicher Inhalt der Kabinettsvorlage

schon Bürgerinnen und Bürger über geeignete Formate auch als Beschäftigte der Automobilwirtschaft oder als Nutzerinnen und Nutzer in die Veränderungsprozesse

berg (SDA) ist ein strategischer Wirtschaftszweig in Baden-Württemberg. Die Umsetzung der Strategie des „Mobilität für alle“ ist ein wichtiges Instrument zur Stärkung der Wirtschaft. Die SDA ist ein wichtiges Instrument der „Ideen“ und des Leit-

A zu einem strategischen Wirtschaftszweig. Der Strategiedialog Automobilwirtschaft

laufphase konzipiert, so dass die Digitalisierung, die das Fahrzeug in rasantem Tempo verändert. Der Wettbewerb Stand halten

zusammenarbeit der verschiedenen Ressorts. Die Struktur des SDA straffer. Die Digitalisierung der Infrastruktur in Baden-Württemberg von großer

herigen Themenfelder (darin Ausbau Ladeinfra-

ändern. Deshalb soll das Konzeptgedacht und bearbeitet wer-

werpunkt-Lenkungskreise Forschung und Entwicklung

kerkert bleiben und wird in den Lenkungsreis berücksichtigt. Die Beteiligung der Ressorts stärker an den SDA-Projekten. Die baden-württembergi-

einzubinden. Damit die Digitalisierung fortgesetzt wird. Die SLK sind die Struktur und setzen sich aus den Ressorts und Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.

- Die SLK sind die Struktur und setzen sich aus den Ressorts und Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.
 - Die AG werden aufgelöst, der Lenkungsreis bleibt bestehen. Die SDA soll sich künftig auf die drei Schwerpunkte konzentrieren und eine EU-Dialogplattform einrichten.
 - Der Strategiedialog Automobilwirtschaft BW (SDA) soll sich künftig auf die folgenden vier Schwerpunkte konzentrieren:
 1. Elektromobilität
 2. Digitalisierung
 3. Autonomes Fahren
 4. Neue Mobilitätskonzepte
- Die neue Struktur soll koordiniert werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen

V. Stellungnahme

VI. Beschlussvorschlag

Der Ministerrat stellt die Notwendigkeit einer strategischen Weiterentwicklung des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW (SDA) entlang ressortübergreifender Transformationsschwerpunkte verbunden mit der Einrichtung einer neuen Struktur und Arbeitsweise fest.

Der Ministerrat stimmt der beschriebenen und in der Anlage visualisierten neuen Arbeitsstruktur des SDA verbunden mit der Einrichtung entsprechender Gremien sowie der künftigen ressortübergreifenden und agilen Arbeitsweise zu.

Der Ministerrat erkennt die Bedeutung der Querschnittsthemen an und bittet die Ressorts, die künftig den Lead eines Schwerpunkts innehaben, alle inhaltlich berührten Ressorts (insbesondere das Innenministerium und das Wissenschaftsministerium) sowie die Stabstelle der Staatsrätin für Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft im Staatsministerium in die Arbeit der Schwerpunkt-Lenkungskreise einzubeziehen.

Der Ministerrat bittet die Geschäftsstellen im Staatsministerium und in der Landesagentur e-mobil BW darum, die Ressorts bei der Umsetzung der neuen Struktur und Arbeitsweise in bewährter und geeigneter Form zu unterstützen und zu begleiten.

Der Ministerrat sieht die Notwendigkeit, unter dem Dach des SDA die Transformationsthemen auch auf europäischer Ebene zu platzieren. Er befürwortet die Einrichtung einer SDA-EU-Dialogplattform (Arbeitstitel) und bittet die Fachressorts, geeignete Themen und Veranstaltungsformate zu benennen, die in diesem Forum durchgeführt werden könnten.

Generierter Vermerk von F13 basierend auf der Kabinetts-Vorlage und den ausgewählten Einstellungen.

F13 – Die Verwaltungs-KI aus THE LÄND

Rechercheassistentz



Mit der Rechercheassistentz können Sie der Wissensdatenbank Fragen stellen. In der Datenbank sind beispielsweise Landtagsdrucksachen und Pressemitteilungen abgelegt. Weitere Informationen finden Sie in den [FAQ](#).

Funktionen noch in Entwicklung. Aus Datenschutz-Gründen keine personenbezogenen Daten oder Verschlusssachen eingeben oder hochladen!

+ EIGENE TEXT-QUELLE HINZUFÜGEN

Weltwissen:







aus

an

Wie kann die KI-Assistenz F13 die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg unterstützen?

+ WEITERE FRAGE


SENDEN



[+ EIGENE TEXT-QUELLE HINZUFÜGEN](#) Weltwissen: [aus](#)[an](#)[+ WEITERE FRAGE](#)[SENDEN](#) [KOPIEREN](#) [DOWNLOAD](#) [ALLE FRAGEN LÖSCHEN](#)Wie kann die KI-Assistenz F13 die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg unterstützen? 

- Die KI-Assistenz F13 kann die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg bei ihrer täglichen Text-Arbeit entlasten. (Landesportalmeldungen)

[UNSICHERE ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

- Die KI-Assistenz F13 kann die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg unterstützen, indem sie die Mitarbeitenden bei der Beantwortung von Bürgeranfragen unterstützt. (Landtagsdrucksachen)
- Die KI-Assistenz F13 kann die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg bei der Bewältigung der Transformation unterstützen. (KoaV)

[QUELLE ANZEIGEN](#) 

KOPIEREN DOWNLOAD 

ALLE FRAGEN LÖSCHEN

Wie kann die KI-Assistenz F13 die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg unterstützen?

- Die KI-Assistenz F13 kann die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg bei ihrer täglichen Text-Arbeit entlasten. (Landesportalmeldungen)



UNSICHERE ANTWORTEN AUSBLENDEN

- Die KI-Assistenz F13 kann die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg unterstützen, indem sie die Mitarbeitenden bei der Beantwortung von Bürgeranfragen unterstützt. (Landtagsdrucksachen)
- Die KI-Assistenz F13 kann die Mitarbeitenden der Landesregierung Baden-Württemberg bei der Bewältigung der Transformation unterstützen. (KoaV)

QUELLE AUSBLENDEN

Landesportalmeldungen-landesportal.jsonl - Künstliche Intelligenz in der Verwaltung: Künstliche Intelligenz in der Verwaltung Das Innovationslabor Baden-Württemberg (InnoLab_bw) stellt die Text-Assistenz „F13“ für Verwaltungsmitarbeitende vor. Das Programm basiert auf generativer Künstlicher Intelligenz und soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung entlasten. Neue ChatBots beziehungsweise auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Sprachmodelle sind dabei, unsere Arbeit mit Informationen und Texten stark zu verändern. Gemeinsam mit dem Heidelberger Start-up Aleph Alpha hat das InnoLab_bw mit der Text-Assistenz „F13“ (Link ist nur aus dem Landesverwaltungsnetz nutzbar) ein Unterstützungssystem entwickelt, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung bei ihrer täglichen Text-Arbeit entlasten soll.

Landtagsdrucksachen-16_7831_D.pdf: Im Hinblick auf die Bündelung der Kräfte in Bezug auf die Umsetzung der aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG) stammenden Anforderungen sind die Freiräume für technologische Experimente im Bereich der KI in diesem Umfeld begrenzt. Allerdings existieren erste dezentrale Pilotierungen, die mit Daten von service-bw arbeiten. Zu nennen ist hier unter anderem das Projekt „Kommunale Rathaus Assistentin“ der Stadt Heidenheim („Kora“), welches konkrete Formen annimmt und in der neuen Version „3“ die strukturierten Informationstexte des Landesportals service-bw vollständig integriert haben wird. „Kora“ wird dann zu den verfügbaren Verwaltungsdienstleistungen von service-bw in

F13 – Die Verwaltungs-KI aus THE LÄND

Das Besondere

Mehrwerte

- Erste selbstentwickelte Verwaltungs-KI Anwendung in Europa
- Eigene Wissensdatenbank & eigener Stil

Relevanz

**Gestaltungs-
anspruch**

**Nachvoll-
ziehbarkeit**

- Erklärbare Ergebnisse
- Qualitätskontrolle
- Mensch bleibt in der Verantwortung

- Datensicherheit im Landesverwaltungsnetz
- Datenschutz
- Datensouveränität (kein Modelltraining)

Sicherheit

Kontakt

InnoLab_bw
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Straße 15
70184 Stuttgart

www.innolabbw.de

Instagram: @InnoLab_bw; Twitter: @innolabbw